

Der Kurzfilmwettbewerb – NOSFERATU in Wismar



NOSFERATU – Eine Symphonie des Grauens

Während die Menschen das Grauen und den Schrecken des Ersten Weltkriegs noch vor Augen hatten, machte Friedrich Wilhelm Murnau den Schrecken erstmals auf der Leinwand sichtbar. In den Kinos war Volksbelustigung angesagt, die Filmindustrie noch in den Kinderschuhen, als am 4. März 1922 NOSFERATU über die Leinwand flimmerte verstörte er die Menschen zutiefst. Insbesondere der Hauptdarsteller, der Theaterschauspieler Max Schreck, denn viele hielten die geisterbleiche Gestalt für einen echten Vampir.

Regisseur Murnau war ein Kinorevolutionär, er schuf Bilder aus Licht und Schatten so gekonnt wie keiner vor ihm und seit **NOSFERATU** sterben alle Vampire bei Sonnenaufgang. Der Film wurde für die damaligen Verhältnisse mit großem Aufwand gedreht, heute ist die Produktion eines Films mit modernen Medien und weniger Aufwand möglich. Vom Stummfilm zum Tonfilm, Farbfilm, 3D-Film, Filmen mit dem Smartphone, im 21. Jahrhundert ist Celluloid schon lange Vergangenheit.

NOSFERATU ist nicht nur der erste Vampir-Film, sondern gilt als der Horrorfilm schlechthin, ein Meisterwerk der Filmgeschichte. Anders als die meisten Filme zu dieser Zeit entstand der Stummfilm nicht im Studio, sondern wurde an Original-Schauplätzen gedreht, u.a. in Wismar, dem fiktiven Wisborg, der Wismarer Hafen und die Altstadt boten ideale Bedingungen. Die Dreharbeiten „on location“ sorgten auch 1921 schon für viel Aufsehen bei Zaungästen, wie das Wismarer Tageblatt damals berichtete.

Drehorte waren das Wismarer Wassertor, die Marienkirche, die St. Georgen-Kirche, die Heilig-Geist-Kirche und der Wismarer Hafen. 90 Jahre nach der Welturaufführung in Berlin fand NOSFERATU auch in Wismar seine Würdigung: Im Wismarer Wassertor macht die erste stilechte Gedenktafel den Ort für das Publikum kenntlich. Im historischen Zeughaushof wurde NOSFERATU open air und mit Live-Musik von der Berliner Band Curious Egg auf der großen Leinwand präsentiert und zog die Zuschauer tief in seinen Bann, gerade so, als wäre Graf Orlok in Wismar im Jahr 2012 zugegen. Der Geist von Wisborg wurde quasi neuer Ehrenbürger von Wismar!



Gedenktafel im Wassertor



Filmstill

Die Teilnahmebedingungen zum Kurzfilmwettbewerb

Wismar hat sich entschlossen, das Andenken an den Klassiker der Filmgeschichte weiterhin aufrecht zu erhalten, nicht nur mit Gedenktafeln, sondern mit Hilfe des Mediums selbst – über einen Wettbewerb von modernen Kurzfilmen mit dem Thema des großen Vorgängers – NOSFERATU und seiner Drehorte in Wismar.

Der Wettbewerb steht Kurz- und Animationsfilmen aller Gattungen und Genres offen. Eingereicht werden können Filme mit einer maximalen Lauflänge von **fünf** Minuten zum Thema **NOSFERATU in WISMAR**. Es wird ein Publikumspreis vergeben. Das Datum ihrer Fertigstellung muß nach dem 1.1.2012 liegen. Eine Teilnahme am Wettbewerb ist nur möglich, wenn der Einreicher zur Wettbewerbsvorführung eine Vorführkopie im Format Quicktime, AVI oder MPEG4 (jeweils unskaliert und progressiv, bzw. deinterlaced) zur Verfügung stellt. Alle anderen Film- und Videoformate werden nur nach Rücksprache akzeptiert.

Filmeinreichungen sind per Post möglich, das Anmeldeformular ist online abrufbar. Bei Einreichung einer Sichtungskopie (DVD) per Post muss das Anmeldeformular zusätzlich ausgedruckt und der Kopie beigelegt werden. Pro Film ist ein Anmeldeformular zu verwenden.

Der Vampir-Fünfer, alles rund um das Thema **NOSFERATU in Bezug zu Wismar** ist erlaubt: die Drehorte des Films inszenieren, z.B. als Vampirkrimi, als Satire, als expressionistische Animation, als Kostümfilm, in einer Neugestaltung des historischen Films, aus bereits

Bekanntem etwas völlig Neues und Einzigartiges machen..... Wichtig ist der Bezug von **NOSFERATU zu den Drehorten in WISMAR!** In diesem Sinne freuen wir uns auf alle Arten des kurzen und modernen Vampirfilms.

Einsendeschluss ist der 30. April 2013!

Einreichungen bitte an:

Filmbüro MV
Mecklenburg-Vorpommern Film e.V.
Bürgermeister-Haupt-Str. 51-53
23966 Wismar

Versandkosten

Die Kosten für den Versand sind vom Einsender zu tragen. Annahmen von Sendungen, die dem Festival Kosten verursachen, müssen verweigert werden. Zur Sichtung eingesandte Materialien können nicht zurückgesandt werden. Der Rück- oder Weiterversand der Vorführkopien, die im Rahmen des Nosferatu-Wettbewerbs gezeigt werden geht zu Lasten des Filmbüro MV.

Auswahl/ Benachrichtigung

Eine **Auswahlkommission** entscheidet über die Auswahl der Filme, aus allen Einsendungen werden 10 Filme ausgewählt, die am **Festivaltag, dem 8. Juni 2013**, im **Kino im Filmbüro** gezeigt werden. Alle Einreicher werden per E-Mail benachrichtigt, ob ihre Filme für das Programm ausgewählt wurden oder nicht.

Preise

Über die Preisvergabe entscheidet eine **Fachjury**, der u.a. der Bürgermeister der Kreis- und Hansestadt Wismar, Herr Thomas Beyer, ein Vertreter der Kurzfilmagentur Hamburg und ein Vertreter des NDR MV angehören. Der Publikumspreis wird durch Zuschauerabstimmung am Festivaltag ermittelt. Die Preisverleihung findet im Anschluß an die Vorführungen statt. Es werden Geld- und Sachpreise vergeben. Der Gewinnerfilm wird mit einer Prämie von 500 € ausgezeichnet. Eine aktualisierte Aufstellung der Preise wird auf der Website des Filmbüros MV aufgeführt. Die drei besten Filme werden darüber hinaus im Rahmen des Open air-Kinos Wismar 2013 jeweils freitags als Vorfilm zu den Langfilmen gezeigt.

Die Auswahlkommission besteht aus 3 Personen:

- Direktorin des Stadtgeschichtlichen Museums der Hansestadt Wismar
- Vertreter des Mecklenburg-Vorpommern Film e.V.
- Produzent aus Mecklenburg-Vorpommern

Die Fachjury besteht aus 3 Personen:

- Bürgermeister der Hansestadt Wismar, Herr Thomas Beyer
- Vertreter der Kurzfilmagentur Hamburg
- Michael Schmidt, Chef vom Dienst, NDR Fernsehen aktuell MV

Die Preise:

- 1. Preis: 500 €
- 2. Preis: Ein Wochenende (Freitag bis Sonntag) für zwei Personen im Steigenberger Hotel Stadt Hamburg in Wismar, inklusive einer exklusiven NOSFERATU-Stadtführung
- 3. Preis: Ein Rundflug über Wismar und Umgebung, die Drehorte aus der Luft sehen

Jedes Filmteam, das ausgewählt wird, erhält eine extra für den Wettbewerb erstellte **NOSFERATU-Illustration**.

Weitere Vereinbarungen

Der MV Film e.V. ist ein gemeinnütziger Verein und verfolgt ausschließlich kulturelle Zwecke.

Die/ der Einreicher versichert, dass sie/er im Besitz der erforderlichen Rechte für eine Verwendung des Filmes im beschriebenen Rahmen ist.

Der/ die Einreicher verpflichtet sich, den MV Film e.V. von Forderungen Dritter, die aus einer ungeklärten Rechtslage resultieren, freizuhalten.

Die/ der Einreicher versichert, dass sie/ er berechtigt ist, den betreffenden Film an den MV Film e.V. zu verleihen.

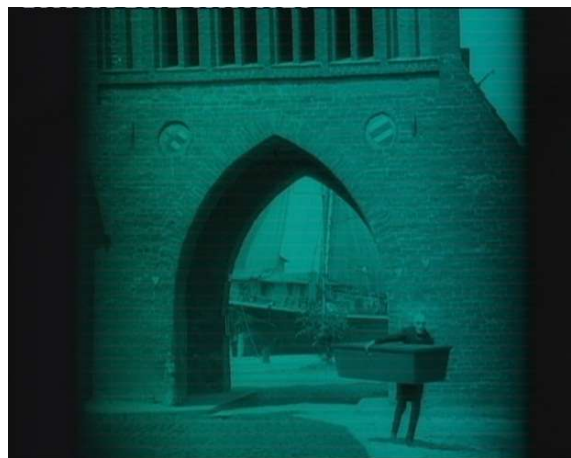
Die/ der Einreicher erklärt mit der Abgabe der Anmeldung, dass sie/ er das Reglement des Wettbewerbs voll anerkennt.

Die Organisatoren des NOSFERATU Kurzfilmwettbewerbs entscheiden über alle Zweifelsfragen und Spezialfälle, die von den Bestimmungen dieses Reglements nicht erfasst werden.

Die Drehorte in Wismar (Filmstills)



Hafen Wismar



Wassertor



Heiligeist Hof



Georgenkirche



Marienkirche, Blick auf die Wasserkunst

V.i.S.d.P.:

Sabine Matthiesen, Mecklenburg-Vorpommern Film e.V. /Bürgermeister-Haupt-Strasse 51-53 /
23966 Wismar / Tel.: 03841 – 618 102 / sabine.matthiesen@filmbuero-mv.de